

A. ASPEKTE ZUR WEITERFÜHRUNG DER BERUFLICHEN TÄTIGKEIT	Seite
I. Bestandsaufnahme	1
1. Statistische Daten	4
2. Demografische Entwicklung	5
II. Persönliche Situation und Entscheidungsfindung	6
1. Rolle und Aufgabe des Beraters	7
2. Physische Situation	8
3. Psychische Situation	9
4. Finanzielle Situation	10
5. Persönliche Ausrichtung	11
6. Eigen- und Fremdeinschätzung	12
III. Strukturierte Entscheidungen	13
1. Bewertungsdimensionen	13
2. Bewertungskriterien	14
3. Entscheidungsfindung	16
4. Bauchgefühl	18
5. Auswahl	19
6. Einmalige Entscheidungen	22
7. Grenzen herkömmlicher Entscheidungsfindung	22
8. Vorgehen in der Praxis	24
9. Faustregeln	25
IV. Glück und Erfolg	26
1. Berücksichtigung des Glücks	26
2. Aspekte des Glücks	27
3. Bedeutung des Glücks	28
4. Handlungsempfehlungen	30

B. ALLGEMEINE VORAUSSETZUNGEN UND EINBINDUNG DES BERATERS

I. Beratung – Berater	33
1. Differenzierte Fragen – Differenzierte Antworten	33
2. Beraterauswahl	35
3. Die Rolle des (Steuer-)Beraters	37
4. Quantifizierung	38
5. Beraterhonorar	38
6. Kostenlose Beratung	39
II. Abstimmung im sozialen Umfeld	41
1. Lebenssituation	41
2. Versprechen	42
3. Verpflichtungen	45
4. Chancen	45
5. Konfliktlösung	46

C. FINANZSITUATION – VERMÖGENS- UND EINKOMMENSSCHUTZ

I. Absehbare Finanzentwicklung	47
II. Handlungsempfehlung	49
1. Abhängige Beschäftigung	49
2. Freiberufliche Tätigkeit	50
3. Risikosituation bei unternehmerischer Tätigkeit	51
4. Dauerhafte Verluste	52
5. Sonderfall Ehe	53
6. Risiken des Unternehmertums	55
7. Positiver Abschluss	57

D. RECHTLICHE SITUATION – ARBEITS-, STEUER- UND SOZIALVER- SICHERUNGSRECHT

I. Weiterbeschäftigung im Rentenalter	59
1. Möglichkeiten	59
2. Verhandlungen	62
3. Bestandsaufnahme	63
4. Anrechnung auf die Rente	64
II. Arbeitsrechtliche Rahmenbedingungen	66
1. Unbefristete (Weiter-)Beschäftigung	66
2. Befristete Beschäftigung	67
a) Befristete Weiterbeschäftigung beim bisherigen Arbeitgeber	67
(1) Weiterbeschäftigung nach § 41 Satz 3 SGB VI	67
(2) Beendigungsklausel im Altvertrag erforderlich	68
(3) Vertragliche Gestaltung während des laufenden Arbeits- verhältnisses	68
(4) Nahtlose Weiterbeschäftigung erforderlich	68
(5) Mehrfaches Hinausschieben des Beendigungszeitpunkts	68
(6) Änderung der Vertragsbedingungen	70
(7) Schriftformerfordernis	71
(8) Mitbestimmung des Betriebsrats	71
(9) Musterformulierung	71
(10) Weiterbeschäftigung nach § 14 Abs. 1 TzBfG	72
(11) Vorübergehender betrieblicher Bedarf an der Arbeitslei- tung	72
(12) Vertretung eines anderen Arbeitnehmers	73
(13) In der Person des Arbeitnehmers liegende Gründe	73
(14) Ungenannte Gründe	73
(15) Schriftformerfordernis	74
b) Befristete Weiterbeschäftigung bei einem neuen Arbeitgeber	74
(1) Befristung ohne Sachgrund	74
(2) Befristung gemäß § 14 Abs. 3 TzBfG	75
3. Zusammenfassung und Empfehlung	75

III. Sozialversicherungsrechtliche Rahmenbedingungen	76
1. Krankenversicherung der Rentner	76
2. Arbeitslosenversicherung	79
3. Rentenversicherung	79
4. Bezug einer Erwerbsminderungsrente	80
5. Zwischenfazit	83
IV. Steuerrechtliche Behandlung	83
1. Grundlagen der Rentenbesteuerung	84
2. Besteuerung privater Renten	85
3. Rente und Erwerbseinkommen	87
V. Minijob	89
VI. Jobwechsel	91
1. Zielrichtung	91
2. Abfindungen	92
3. Eigene Vorstellungen	92
4. Stellensuche	93
5. Geheimhaltung und nachträgliches Wettbewerbsverbot	94
a) Allgemeines	94
b) Voraussetzungen	95
c) Karenzentschädigung trotz Ruhestand	95
d) Verzichtsmöglichkeit	95
e) Empfehlung	96
6. Umsetzung	96
VII. Selbständigkeit als Nebentätigkeit	96
1. Arbeitsrechtliche Regelungen zu einer Nebentätigkeit	97
2. Zulässigkeit einer Nebentätigkeit	97
3. (Tarif-)Vertragliche Regelungen	98
4. Unzulässigkeit von Nebentätigkeiten	98
5. Rechtsfolgen und Fazit	99
VIII. Selbständige freiberufliche Tätigkeit	99
1. Schritt in die Selbständigkeit	99
2. Selbständige Tätigkeit für den bisherigen Arbeitgeber	100
3. Tiefe vs. Breite	101

	Seite
4. Freiberuflichkeit im steuerrechtlichen Sinne	101
5. Sozialversicherungen	103
IX. Risiko Scheinselbständigkeit	104
1. Definition	105
2. Einzelne Kriterien	105
a) Weisungsabhängigkeit	105
b) Eingliederung in fremde Arbeitsorganisation	107
c) Vergleichbare Tätigkeit durch Arbeitnehmer	107
d) Honorar	107
e) Persönliche Leistungserbringung	108
f) Betriebsmittel	108
g) Wirtschaftliches Risiko	109
h) Wirtschaftliche Abhängigkeit	109
3. Statusfeststellungsverfahren	110
4. Zusammenfassung	110
X. Steuerrechtliche Situation bei freiberuflicher Tätigkeit	111
1. Einkommensteuer	111
2. Umsatzsteuer	114
XI. Zwischenfazit zur freiberuflichen Tätigkeit	115
XII. Ehrenamt	116
1. Ehrenamtliche Betätigung als Alternative	116
2. Arbeits- und sozialversicherungsrechtliche Beurteilung	117
a) Unterschiede zu einem Arbeitsverhältnis	117
b) Arbeitnehmerstatus	118
3. Steuerrechtliche Behandlung	119
4. Empfehlung	121
 E. AUSGESTALTUNG EINER UNTERNEHMERISCHEN TÄTIGKEIT	
I. Kooperation und Beteiligung	123
1. Vorteile einer Kooperation	123
2. Zielrichtung einer Kooperation	124
3. Ausgestaltung einer Kooperation	125
4. Unternehmensübernahme	126

	Seite
5. Gemeinsame Unternehmen	127
6. Beteiligung	128
7. Unterstützung	128
8. Finanzierungsmöglichkeiten	129
II. Rechtsformwahl	131
1. Personen- vs. Kapitalgesellschaft	133
2. Entscheidungsfindung	134
3. Besteuerung	136
4. Empfehlung	138

F. BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE ÜBERLEGUNGEN

I. Tipps und Wege in die Selbständigkeit	139
1. Öffentliche Wahrnehmung und Inszenierung	139
2. Die Rolle des Beraters	140
3. Entscheidung zur Unternehmensgründung	141
4. Unternehmertum als Lebensmodell	142
II. Die Geschäftsidee	144
1. Hobby zum Beruf machen	147
2. Geschäftsplan	148
3. Marktsituation und Nachfrage	148
4. Kalkulation	151
5. Kostenstruktur	153
6. Einbindung Dritter, Freunde, Kollegen	154
7. Geschäftsauftritt, Werbung, Marketing	156
8. Aufträge	159
9. Eigenfertigung, Fremdvergeben	160
10. Tauschhandel – Bartering	161
11. Risikomanagement	162
12. Ergebnismessung	165
13. Unternehmerlohn	166
14. Unternehmenswert	167
15. Start des operativen Geschäfts	167

	Seite
16. Weiterentwicklung	168
17. Misserfolg	169
III. Preisfindung in der Freiberuflichkeit	169
1. Vergleichsansatz	170
2. Wettbewerbsansatz	173
3. Kosten-/Renditeansatz	173
4. Zwischenfazit zur Preisfindung	174
IV. Versicherungen	174
V. Einbeziehung von AGB	176
1. Allgemeine Definition	176
2. Unterschiede „Unternehmer“ und „Verbraucher“	176
a) Verwendung zwischen Unternehmer und Verbraucher	177
b) Verwendung im kaufmännischen Bereich	177
3. Wichtige Regelungen für Unternehmer	178
4. Zusammenfassung	178
 G. ENDGÜLTIGER ABSCHLUSS DER TÄTIGKEIT NACH RUHESTANDEIN- TRITT	
I. Freiwillige Beendigung	179
1. Geordneter Rückzug	180
2. Übergabe des Geschäfts	181
3. Bleibende Verpflichtungen	183
4. Steuerliche Implikationen	184
5. Weitergabe	187
II. Unfreiwillige Beendigung	188
III. Insolvenz	191
 H. SCHLUSSWORT	
Stichwortverzeichnis	195